



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2
am 27.11.2018

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Zulassung von Sachverständigen
- 3 Genehmigung der Niederschrift 172/ - 7/2018 vom 09.10.2018
- 4 Obdachlose Frauen im Stadtbezirk 2
- mündliche Information zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom 04.09.2018 zu Dr.Nr. 172/ 127/2018
- 5 172/ 157/2018 Zustandsverbesserung des Dorotheenplatzes (s. Beschluss 172/51/2017 und Informationsvorlage 172/54/2017)
- 6 61/ 155/2018 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002
- Max-Planck-Straße -
Stellungnahmen, Änderung, Satzung
- 7 172/ 160/2018 Bauvoranfrage Fritz-Wüst-Straße 20 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit acht Wohneinheiten und einer Tiefgarage
- 8 172/ 153/2018 Weihnachtsmarkt auf dem Hermannplatz in Düsseldorf
Flingern im Jahre 2018
- 9 172/ 155/2018 Weihnachtsmarkt auf dem Hermannplatz am 09.12.2018
- 10 172/ 156/2018 Bezirklicher Bauunterhalt Stadtbezirk 2 - Schulbaumaßnahmen
- 11 172/ 173/2018 Bezirksbezogene Haushaltsmittel für Binational
- Antrag der CDU-Fraktion
- 12 172/ 158/2018 Bezirksbezogene Haushaltsmittel – Binational in Düsseldorf e.V.
- Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und SPD
- 13 172/ 165/2018 Zweckbindung und Übertragung von verbleibenden bezirksbezogenen Haushaltsmitteln 2018 in das Jahr 2019
- Antrag der SPD-Fraktion
- 14 172/ 170/2018 Kunst am Bau Goethe-Gymnasium / Finanzierung der Teilbereiche "Goethestraße und Schumannstraße" mit Restmitteln aus den bezirksbezogenen Bauunterhaltungsmitteln
- Antrag der SPD-Fraktion
- 15 172/ 161/2018 Erinnerung an die Geschichte des Hauses Grafenberger Allee 78
- interfraktioneller Antrag
- 16 172/ 162/2018 Öffentliche Toilette am Schillerplatz
- Antrag von Herrn Klar

- 17 172/ 163/2018 Fahrradständer auf Parkplätzen an der Gerresheimer Str. 168
- Antrag der CDU-Fraktion
- 18 172/ 167/2018 Klimawandel - Auswirkungen im Stadtbezirk 2
- Antrag der CDU-Fraktion
- 19 172/ 168/2018 Projekt Digitale Schule - Werner-von-Siemens-Realschule
- Antrag der SPD-Fraktion
- 20 172/ 169/2018 Überarbeitung B-Plan Beiderseits Werdener Straße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 21 172/ 172/2018 Sitzgelegenheiten im Grüngürtel an der Düssel entlang der Otto-Petersen-Straße
- Antrag der SPD-Fraktion
- 22 172/ 119/2018 Fragliche Verlangsamung der Linie 706 auf der Lindemannstraße zwischen Rethelstraße und Grafenberger Allee durch die zeitlich limitierte Verkehrsberuhigung "Tempo 30"
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 23 172/ 159/2018 Kostenlose WLAN Hot Spots im Stadtbezirk 2
- Anfrage von Herrn Montanus
- 24 172/ 164/2018 Barrierefreier Ausbau der Haltestellen der Wehrhahnlinie im Stadtbezirk 2
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 25 172/ 166/2018 Baumbepflanzung Karl-Wagner-Platz
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 26 172/ 171/2018 Grafenberger Allee - Radwegausbau
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 27 172/ 175/2018 Radweggestaltung an der Grafenberger Allee stadteinwärts zwischen Lindemannstraße und Uhlandstraße
- Anfrage von Herrn Gaspers
- 28 172/ 174/2018 Tempo 30 km/h auf der Sohnstraße
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 29 172/ 151/2018 "Mülldetektive" - Erfahrungsbericht
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom 26.06.2018 zu Dr. Nr. 172/ 102/2018
- 30 172/ 152/2018 Gestaltung der Stadtwerke-Stromkästen und Kabelverteilerschrank im Stadtbezirk 2
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom 30.01.2018 zu Dr. Nr. 172/ 14/2018
- 31 172/ 154/2018 Fahrradständer Cranachstr. 31 - 35
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom 09.10.2018 zu Dr.Nr. 172/ 146/2018

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau	Adamski	BÜ 90/ GRÜNE	2. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Herr	Berth	CDU	
Ratsfrau	Böcker	CDU	1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Frau	Elend	SPD	
Frau	Fuxen	CDU	
Herr	Gaspers	fraktionslos	
Herr	Graf	CDU	

Herr	Kendura	SPD	
Herr	Klar	DIE LINKE	
Frau	Menges	SPD	
Ratsherr	Montanus	FDP	
Herr	Neuhaus	CDU	
Frau	Pieper	SPD	
Frau	Reich	BÜ 90/ GRÜNE	
Herr	Reichelt	BÜ 90/ GRÜNE	
Herr	Schwenk	BÜ 90/ GRÜNE	
Frau	Stengel	CDU	
Herr	Dr. Wagner	SPD	Bezirksbürgermeister
Herr	Woschek	SPD	

vom Rat

Ratsherr	Dr. Fils	CDU
Ratsherr	Maniera	REP
Bürgermeisterin	Zepuntke	SPD

von der Verwaltung

Herr	Aschendorf	Bezirksverwaltungsstelle 2
Frau	Brandner	Stadtplanungsamt
Frau	Federlein	Bauaufsichtsamt
Frau	Häselhoff	Amt für Verkehrsmanagement
Herr	Heibach	Bezirksverwaltungsstelle 2
Frau	Koch	Amt für Migration und Integration
Frau	Michalk	Bezirksverwaltungsstelle 2
Frau	Pärmke	Amt für Verkehrsmanagement

sonstige

Frau	Höing	zu TOP 7
Herr	Meier	Seniorenrat
Herr	Pfennig	Seniorenrat
Herr	Stephan	Jugendrat
Herr	Walbröl	Polizei

Schriftführer

Herr	Kreikenbaum	Bezirksverwaltungsstelle 2
------	-------------	----------------------------

Öffentlicher Teil

1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

2 Zulassung von Sachverständigen

Auf Bitte von Herrn Schwenk wird Frau Höing einstimmig zu TOP 7 zugelassen.

3 Genehmigung der Niederschrift 172/ - 7/2018 vom 09.10.2018

Die Niederschrift wird mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Bü90/Grüne, FDP, Herr Gaspers) bei einer Enthaltung (Linke) genehmigt.

4 Obdachlose Frauen im Stadtbezirk 2 - mündliche Information zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom 04.09.2018 zu Dr.Nr. 172/ 127/2018

Frau Koch informiert anhand einer Power-Point-Präsentation(Anlage 1) über die Situation obdachloser Frauen im Stadtbezirk 2.

Es folgt eine lebhafte Diskussion, in der Frau Koch zusagt, dem Gremium im Nachgang noch weitere Informationen, nämlich die Vorlage „Jahresbericht 2017 der Arbeitsgemeinschaft nach § 4 i. V. m. §§ 67 ff. SGB XII und Sachstandbericht zum Thema „Hilfen für obdachlose und wohnungslose Menschen“(Anlage 2) und eine Pressemitteilung „In Düsseldorf muss niemand auf der Straße schlafen“ (Anlage 3) zur Verfügung zu stellen.

5 Zustandsverbesserung des Dorotheenplatzes (s. Beschluss 172/51/2017 und Informationsvorlage 172/54/2017) 172/ 157/2018

Frau Häselhoff stellt die Vorlage in Hinblick auf die Platzgestaltung vor, Frau Pälme erläutert die Radwegplanung.

Herr Neuhaus fragt, wie mit den an verschiedenen Standorten stehenden Schaltkästen umgegangen werden soll. Er verweist darauf, dass einige Anwohnerinnen und Anwohner darum gebeten haben, zunächst auf die erneute Aufstellung von Bänken zu verzichten. Er schließt sich für seine Fraktion dieser Bitte an.

Herr Kendura hält es für erforderlich, die Altglascontainer ersatzlos zu entfernen. Er schlägt vor, einige Bänke mit Armlehnen oder mit Einzelsitzen aufzustellen, die ein dauerhaftes Lagern unattraktiv machen. Zudem regt er an, eine Bodenhülse für einen Weihnachtsbaum vorzusehen.

Herr Schwenk betont, dass es aus Sicht seiner Fraktion unverzichtbar sei, die Glascontainer vom Platz wegzusetzen. Geeignet sei der bereits in der Vergangenheit vorgeschlagene Standort Kettwiger Straße / Behrenstraße (vor Bauhaus).

Zudem sei eine Entfernung der Wall-Toilette, der beleuchteten Werbetafel und der Litfaßsäule unverzichtbar.

Herr Montanus erklärt, dass aus seiner Sicht nicht auf Bänke verzichtet werden könne. Ziel der Aufwertung der Platzfläche sei es schließlich, Ver-

weilqualität zu schaffen.

Herr Meier erklärt, dass er es bei der großen Dichte von Altglascontainern in Düsseldorf durchaus für vertretbar halte, die Container an einen anderen Standort zu verlagern. Dies sei auch für Senioren unproblematisch.

Auf die Frage von Frau Böcker, wie die Terminierung für die Ausführung sei und in welchem Teil des Dorotheenplatzes begonnen werde, antwortet Frau Häselhoff, dass diese Fragen im Rahmen der Ausführungsplanung geklärt werden. Selbstverständlich werde auch mit dem Betreiber der Außenrestaurants auf dem Platz Kontakt aufgenommen.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung 2 beschließt die Umsetzung der in der beigefügten Entwurfsplanung dargestellten Radwege- und Platzmaßnahmen sowie die zur Umsetzung dieser Maßnahme notwendige Fällung einer 1-Blatt Esche (Durchmesser ca. 32 cm, gepflanzt ca. 2000).

**6 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002
- Max-Planck-Straße -
Stellungnahmen, Änderung, Satzung
61/ 155/2018**

Frau Brandner stellt die Vorlage vor

Herr Dr. Fils berichtet, dass ca. 20 Künstler und Künstlerinnen Interesse bekundet haben, in dem als Querriegel zum Lärmschutz geplanten Bürogebäude Räumlichkeiten für Ateliers anzumieten.

Abstimmungsergebnis:

**Ja: 18 (SPD, CDU, BÜ90/Grüne, FDP, Herr Gaspers)
Enth.: 1 (Linke)**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 wird hiermit gem. § 3 Abs. 10 Nr. 3 der Bezirkssatzung zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/002 - Max-Planck-Straße - angehört und empfiehlt dem Rat der Stadt eine vorlagegemäße Beschlussfassung.

**7 Bauvoranfrage Fritz-Wüst-Straße 20 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit acht Wohneinheiten und einer Tiefgarage
172/ 160/2018**

Frau Federlein stellt die Vorlage vor.

Herr Neuhaus beklagt, dass mittlerweile die Gewährung von Ausnahmen zur Regel geworden sei. Er fragt, ob im hinteren Teil des Grundstücks ebenfalls eine Bebauung möglich sei.

Frau Federlein erläutert, dass dies nach dem geltenden Bebauungsplan nicht zulässig sei.

Herr Schwenk weist darauf hin, dass der Bebauungsplan, nach dem das Vorhaben beurteilt wird, aus dem Jahr 1985 stammt. Es werde jedoch damit argumentiert, dass die Ausnahme möglich sei, weil benachbarte Gebäude, bzw. Teile dieser Gebäude, die möglicherweise vor Inkrafttreten des Bebauungsplanes errichtet wurden, ebenfalls die festgesetzte Bebauungstiefe um 2,00 m überschreiten. Sollte dies so sein, hält er die Argumentation nicht für schlüssig. Zudem weist er darauf hin, dass im Bebauungsplan die Formulierung „Von festgesetzter Bebauungstiefe können im Einzelfall Ausnahmen bis zu 2,0 m zugelassen werden.“ gewählt wurde. Eine Begründung, warum hier ein Einzelfall vorliegt, vermisst er ebenfalls. Vor diesem Hintergrund schlägt er eine Vertagung vor. Die Unklarheiten könnten dann bis zu einer erneuten Vorstellung des Projekts ausgeräumt werden.

Frau Böcker fragt, womit die Ausnahme begründet wird. Sie vermag keine Begründung in der Sache zu erkennen.

Frau Federlein erläutert, dass eine Ausnahme dann möglich ist, wenn kein starkes Argument dagegen spricht. Dies sei hier der Fall.

Herr Dr. Fils fragt, ob die Platzierung der Schlafräume zur Straße hin angesichts der Lärmbelastung geprüft worden sei. Er bittet, eine Rettung des Baumbestandes anzustreben, soweit möglich.

Frau Federlein entgegnet, dass die genauen Grundrisse der Räumlichkeiten erst im Bauantragsverfahren ausdifferenziert werden.

Herr Neuhaus schließt sich dem Wunsch nach einer Vertagung der Vorlage, angesichts der seiner Meinung nach unklaren Aussagen zu der Ausnahme, an.

Frau Menges hält es für korrekt, bei der Beurteilung der Erteilung der Ausnahme die Nachbarbebauung zur Begründung hinzuzuziehen. Eine Zustimmung zu der darüber hinaus gehenden Befreiung sei jedoch durchaus fraglich.

Frau Böcker betont nochmals, dass die Heranziehung der Nachbarbebauung zur Begründung der Ausnahme nicht nachvollziehbar sei. Sie erwarte bei einer Neuvorstellung der Bauvoranfrage eine detaillierte schriftliche Begründung hierzu, in der auch erläutert werden müsse, warum es sich hier um einen begründeten Einzelfall handelt.

In der weiteren Beratung wird Einigkeit über eine Vertagung erzielt.

8 **Weihnachtsmarkt auf dem Hermannplatz in Düsseldorf Flingern im Jahre 2018** **172/ 153/2018**

Beschluss (einstimmig):
Die Bezirksvertretung 2 beschließt die Festsetzung eines Weihnachtsmarktes auf dem Hermannplatz in Flingern als Jahrmarkt

gemäß § 68 Abs. 2 der Gewerbeordnung mit folgenden Öffnungszeiten:

Laufzeit: Donnerstag, den 13.12.2018, bis Sonntag, den 16.12.2018.

**Öffnungszeiten: 11:00 bis 21:00 Uhr
(zuzüglich geduldeter Auslaufzeit von einer Stunde)**

**9 Weihnachtsmarkt auf dem Hermannplatz am 09.12.2018
172/ 155/2018**

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung 2 beschließt die Festsetzung eines Weihnachtsmarktes auf dem Hermannplatz in Flingern am Sonntag, dem 09.12.2018, in der Zeit von 12.00 bis 19.00 Uhr als Jahrmarkt gemäß § 68 Abs. 2 der Gewerbeordnung.

**10 Bezirklicher Bauunterhalt Stadtbezirk 2 - Schulbaumaßnahmen
172/ 156/2018**

Herr Schwenk begrüßt die Maßnahme, betont jedoch, dass die nicht aus Liste A gedeckten Mittel in Höhe von 19.412,19 EURO komplett aus dem aktuellen Haushalt finanziert werden müssen.

Herr Aschendorf teilt mit, dass in Liste B noch Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen, die für die Maßnahme umgestellt werden können.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung 2 beschließt die Maßnahme Hubbelrather Straße 13, Sanierung Etagen-WC für den Bereich Unterhaltung von Grundstücken und bauliche Anlagen für:

Liste a) Schulen 21 211 01 / 1000 / 52415200 / 72415200

Sie bittet in diesem Zusammenhang um Umstellung des Betrages in Höhe von 19.412,91 EURO aus Liste B zur Finanzierung der Maßnahme

**11 Bezirksbezogene Haushaltsmittel für Binational
- Antrag der CDU-Fraktion
172/ 173/2018**

Herr Kendura erklärt, dass sich seine Fraktion dem Antrag anschließt.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung unterstützt die Veranstaltung von Binational / Multi-Kulti-Chor mit 674,00 EUR.

**12 Bezirksbezogene Haushaltsmittel – Binational in Düsseldorf e.V.
- Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und SPD
172/ 158/2018**

Der Antrag hat sich aufgrund des Beschlusses zu TOP 11 erledigt.

**13 Zweckbindung und Übertragung von verbleibenden bezirksbezo-
genen Haushaltsmitteln 2018 in das Jahr 2019
- Antrag der SPD-Fraktion
172/ 165/2018**

Beschluss (einstimmig):

Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Jahr nicht verausgabte bzw. noch nicht durch Beschluss gebundene bezirksbezogene Haushaltsmittel mit der Zweckbindung für Repräsentationsmittel des Bezirksbürgermeisters sowie den Jahresempfang 2019 in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen.

**14 Kunst am Bau Goethe-Gymnasium / Finanzierung der Teilbereiche
"Goethestraße und Schumannstraße" mit Restmitteln aus den be-
zirksbezogenen Bauunterhaltungsmitteln
- Antrag der SPD-Fraktion
172/ 170/2018**

Frau Böcker begrüßt die Maßnahme ausdrücklich, kritisiert jedoch, dass eine Finanzierung aus Mitteln der Bezirksvertretung erfolgt. Sie geht davon aus, dass eine Finanzierung hätte auch anderweitig sichergestellt werden können.

Herr Dr. Fils teilt mit, dass es bereits Spendenzusagen von Nachbarn für die Maßnahme gebe.

Herr Neuhaus schlägt vor, die Mittel nicht nur für die künstlerische Gestaltung des Zaunes zu binden, sondern zusätzlich auch in Zusammenhang mit der Gesamtbaumaßnahme für noch ergänzend anfallende bauliche Maßnahmen am Goethe-Gymnasium.

In der weiteren Beratung wird dem Vorschlag von Herrn Neuhaus gefolgt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, Restmittel aus bezirksbezogenen Bauunterhaltungsmitteln sowie eventuelle Rückflüsse aus günstiger abgerechneten Maßnahmen für die Finanzierung der Teilbereiche „Goethestraße und Schumannstraße“ der im Rahmen des Erweiterungsbaus des Goethegymnasiums geplanten künstlerischen Gestaltung aller Zaunelemente des Schulgrundstückes, sowie in Zusammenhang mit der Gesamtbaumaßnahme für noch ergänzend anfallende bauliche Maßnahmen am Goethe-Gymnasium zu binden. Die Verwaltung wird gebeten, diese Mittel entsprechend zweckgebunden in das kommende Haushaltsjahr zu übertragen.

**15 Erinnerung an die Geschichte des Hauses Grafenberger Allee 78
- interfraktioneller Antrag
172/ 161/2018**

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung 2 möchte im öffentlichen Straßenbild an die Geschichte des Hauses Grafenberger Allee 78 erinnern. Sie beauftragt die Mahn- und Gedenkstätte die gestalterische und inhaltliche Bearbeitung innerhalb eines SchülerInnen-Projektes zusammen mit dem Albert-Einstein-Gymnasium durchzuführen. Des Weiteren bittet sie den Bezirksbürgermeister mit dem Eigentümer des Hauses Gespräche zu führen, ob und inwieweit der Eingangsbereich des Hauses ggf. in die Gestaltung miteinbezogen werden kann.

**16 Öffentliche Toilette am Schillerplatz
- Antrag von Herrn Klar
172/ 162/2018**

Herr Montanus begrüßt den Antrag.

Herr Kendura hält es für wünschenswert, Informationen zu Kosten für Bau und Unterhalt einer Toilettenanlage zu bekommen, um sich eine Meinung zum Thema bilden zu können.

Beschluss (einstimmig):

Die BV 2 bittet den Bezirksbürgermeister, mit den Stadtwerken und der Verwaltung Gespräche zu führen, um festzustellen unter welchen Bedingungen eine öffentliche Toilette am Schillerplatz eingerichtet werden kann.

**17 Fahrradständer auf Parkplätzen an der Gerresheimer Str. 168
- Antrag der CDU-Fraktion
172/ 163/2018**

Herr Schwenk erklärt, seine Fraktion werde die Vorlage ablehnen

Herr Klar hält den Antrag für berechtigt. Es gebe im näheren Umfeld bessere Möglichkeiten, den Fahrradständer aufzustellen, ohne Parkraum in Anspruch zu nehmen.

Herr Montanus stimmt dem Antrag zu.

Frau Menges schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern.

Herr Graf stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

**Ja: 12 (CDU, 3 SPD, FDP, Linke, Herr Gaspers)
Nein: 7 (3 SPD, Grüne)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob der Fahrradständer,

der an der Gerresheimer Str. 168 auf mindestens 2 Parkplätzen steht, entfernt und an einem anderen Standort aufgestellt werden kann.

**18 Klimawandel - Auswirkungen im Stadtbezirk 2
- Antrag der CDU-Fraktion
172/ 167/2018**

Herr Reichelt hält es für sinnvoll, das Klimaschutzkonzept der Stadt Düsseldorf vorgestellt zu bekommen. Er bittet, den Antrag entsprechend zu erweitern.

Frau Fuxen stimmt der Änderung zu.

Beschluss:

Die Verwaltung möge berichten, welche Vorkehrungen im Stadtbezirk 2 getroffen wurden, um im Ernstfall gegen Überflutungen durch Starkregen und Stürme gewappnet zu sein. Zusätzlich wird darum gebeten, bei dieser Gelegenheit das Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Düsseldorf vorzustellen.

**19 Projekt Digitale Schule - Werner-von-Siemens-Realschule
- Antrag der SPD-Fraktion
172/ 168/2018**

Beschluss (einstimmig):

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der Werner-von-Siemens-Realschule in Verbindung zu setzen und zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um das Projekt „ Digitale Schule“ in der Bezirksvertretung vorzustellen.

**20 Überarbeitung B-Plan Beiderseits Werdener Straße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
172/ 169/2018**

Herr Dr. Fils berichtet, dass der Straßenzug zurzeit von einem renommierten Architekturbüro bearbeitet wird. Eine Änderung des Bebauungsplans mit den einhergehenden Bearbeitungsschritten würde die Schaffung von Wohnraum an dieser Stelle auf Jahre blockieren.

Abstimmungsergebnis:

**Ja: 12 (SPD, BÜ90/Grüne, FDP, Linke)
Nein: 6 (CDU)
Enth.: 1 (Gaspers)**

Beschluss:

Die Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter bitten den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung (APS) eine Überarbeitung des Bebauungsplans "Beiderseits Werdener Straße" (B-Plan 5676/55 und B-Plan 02/001 Teilgebiet 2) einzuleiten.

Die Überarbeitung des Bebauungsplans soll mit dem Ziel erfolgen,

entlang der Erkrather Straße zwischen Hausnummer 177 und 191 Wohnen zu ermöglichen und die Wohnnutzung sowohl entlang der Kiefernstraße zwischen Hausnummer 20 und der Erkrather Straße 197 und den WA 1,2 und 5 zu qualifizieren. Hierbei soll es zur Anwendung des §9 Abs.1 Satz 7 BauGB (Im Bebauungsplan können aus städtebaulichen Gründen festgesetzt werden: 7. die Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten, errichtet werden dürfen) kommen.

- 21 Sitzgelegenheiten im Grüngürtel an der Düssel entlang der Otto-Petersen-Straße
- Antrag der SPD-Fraktion
172/ 172/2018**

Beschluss (einstimmig):

Die zuständige Fachverwaltung wird gebeten, im Bereich des Grüngürtels an der Düssel entlang der Otto-Petersen-Straße nach Möglichkeit zusätzliche Sitzgelegenheiten, gerade auch für ältere, mobilitätseingeschränkte Personen zu schaffen.

- 22 Fragliche Verlangsamung der Linie 706 auf der Lindemannstraße zwischen Rethelstraße und Grafenberger Allee durch die zeitlich limitierte Verkehrsberuhigung "Tempo 30"
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
172/ 119/2018**

Die Antwort liegt schriftlich vor:

Frage 1:

Wie ist die durchschnittliche Geschwindigkeit der Straßenbahn 706 zwischen Rethelstraße und Grafenberger Allee ohne die zeitlich begrenzte Tempo-30-Regelung? Bitte Angabe in beide Fahrtrichtungen.

Frage 2:

Wie ist die durchschnittliche Geschwindigkeit der Straßenbahn 706 zwischen Rethelstraße und Grafenberger Allee während der Geschwindigkeitsbegrenzung mit Tempo 30 auf diesem Abschnitt? Bitte auch hier Angaben für beide Fahrtrichtungen.

Frage 3:

Wie hoch ist der Zeitverlust für die Linie 706 durch die Geschwindigkeitsbegrenzung auf diesem Streckenabschnitt, jeweils für beide Richtungen?

Antwort zu Frage 1 – 3:

Die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit ohne Tempo 30-Regelung auf der Relation (H) Schumannstraße bis (H) Brehmplatz betrug 21 km/h, mit Tempo 30 liegt sie bei 18 km/h.

In der Gegenrichtung von der (H) Brehmplatz bis zur (H) Schumannstraße war die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit ohne Tempo 30-Regelung 25 km/h, mit Tempo 30 liegt sie bei 24 km/h.

Die Zeitverluste der Linie 706 in Richtung Brehmplatz liegen im Mittel bei 20 Sekunden und in der Gegenrichtung bei 10 Sekunden.

23 Kostenlose WLAN Hot Spots im Stadtbezirk 2
- Anfrage von Herrn Montanus
172/ 159/2018

Die Antwort liegt schriftlich vor:

Die Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützt den Verein Freifunk Düsseldorf e.V. bei dem Betrieb eines kostenfreien WLAN-Angebotes z.B. durch die persönliche Vernetzung mit Gebäudeeigentümern. Der Verein betreibt seine freien WLAN-Angebote grundsätzlich eigenverantwortlich und nicht im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf. Auch die Angebote anderer Anbieter, wie z.B. WALL Hot Spots, obliegen den jeweiligen Firmen. Die Verwaltung ist hier dann eingebunden, wenn für damit verbundene Werbeanlagen Bauanträge oder andere Genehmigungen zu stellen und einzuholen sind. Aus diesem Grunde können die Fragen von der Verwaltung nicht inhaltlich beantwortet werden.

Frage 1:

Wie viele kostenlose WLAN Hot Spots gibt es im Stadtbezirk 2 im öffentlichen Raum?

Antwort zu Frage 1:

Eine genaue Übersicht über die kostenfreien WLAN-Angebote in der Stadt Düsseldorf liegt der Verwaltung nicht vor. Soweit die Anbieter entsprechende Daten bereitstellen, werden sie in eine Stadtkarte eingeblendet, die unter

<http://maps.duesseldorf.de/stk/?Pois=p0803&Zoom=3.986666666673535&UTM32=345420,5677190>

abrufbar ist. Hinzu kommen eine Vielzahl von WLAN-Angeboten von Freifunk, die aufgrund der Anzahl und der stark schwankenden Angebote nur auf der Karte von Freifunk zu finden sind:

<https://map.freifunk-duesseldorf.de/>

Frage 2:

Wenn noch keine vorhanden sind: Wo sind welche geplant?

Antwort zu Frage 2:

Die Anbieter geben der Stadtverwaltung regelmäßig keine Informationen über einen geplanten Ausbau einzelner Angebote.

Frage 3:

Wenn welche vorhanden sind: Wie wird auf sie hingewiesen?

Antwort zu Frage 3:

Da die kostenfreien WLAN-Angebote eigenwirtschaftlich betrieben werden, obliegt auch die Werbung den jeweiligen Betreibern. Diese variieren von

Informationen auf Werbeträgern, über Schilder an betroffenen Orten bis hin zu keinerlei Werbung, wie sie bei Freifunk üblich ist.

24 **Barrierefreier Ausbau der Haltestellen der Wehrhahnlinie im Stadtbezirk 2**
- Anfrage der CDU-Fraktion
172/ 164/2018

Die Antwort liegt noch nicht vor.

25 **Baumbepflanzung Karl-Wagner-Platz**
- Anfrage der SPD-Fraktion
172/ 166/2018

Die Antwort liegt schriftlich vor:

Frage 1:

Ist der Verwaltung der schlechte Zustand des Baumbestandes am Karl-Wagner-Platz bekannt?

Antwort zu Frage 1:

Der schlechte Zustand bzw. das Absterben des Baumbestandes auf dem Karl-Wagner-Platz ist bekannt.

Frage 2:

Wie sehen die Vorstellungen der Verwaltung aus, die Bepflanzung am Karl-Wagner-Platz spätestens zum / im nächsten Jahr in einen zufriedenstellenden Zustand zu versetzen?

Antwort zu Frage 2:

Spätestens bis Ende März 2019 werden die abgestorbenen Bäume gegen sechs neue Exemplare ausgetauscht.

Auf Grund des begrenzten ober- und unterirdischen Raumangebots wurden kleinkronige Blasen-eschen (*Koelreuteria paniculata*), die in der Zukunftsbaumliste der Landeshauptstadt Düsseldorf enthalten sind, ausgewählt.

Bevor die Pflanzungen erfolgen, wird der vorhandene Boden durch speziell für Straßenbäume geeignetes Substrat ausgetauscht.

26 **Grafenberger Allee - Radwegausbau**
- Anfrage der SPD-Fraktion
172/ 171/2018

Wann werden Rad- und Gehweg an der Grafenberger Allee stadteinwärts, im Bereich der vor einigen Jahren im Zuge der Inbetriebnahme der Wehrhahnlinie gebauten Haltestelle Uhlandstraße am Knoten Grafenberger Allee/Uhlandstraße, gem. der seinerzeit vorgestellten Planung hergestellt?

27 **Radweggestaltung an der Grafenberger Allee stadteinwärts zwi-**

**schen Lindemannstraße und Umlandstraße
- Anfrage von Herrn Gaspers
172/ 175/2018**

1. Wann ist nunmehr mit der Instandsetzung und verkehrsgerechten Fertigstellung des Radweges zu rechnen?

2. Ist es möglich, unabhängig davon wenigstens schon einmal die Markierungen, die seit dem damaligen Antrag mittlerweile in einem noch schlechteren Zustand sind, zu erneuern?

Herr Aschendorf beantwortet die Anfragen TOP 26 und 27 gemeinsam wie folgt:

Da die Kanalbauarbeiten in den benannten Bereich jetzt im unterirdischen Verfahren durchgeführt werden, bestehen keine Gründe mehr die Planung für den Rad- und Gehweg nicht umzusetzen.

Die Finanzierung und der Ausbau des dann richtliniengerechten Radweges gehört zur Maßnahme „barrierefreier Umbau der Haltestelle Umlandstraße“ der Rheinbahn. Die Rheinbahn geht derzeit von einem Umbau in der Sommerpause 2019 aus.

Vor diesem Hintergrund ist eine Erneuerung der Markierungen nicht vorgesehen.

**28 Tempo 30 km/h auf der Sohnstraße
- Anfrage der CDU-Fraktion
172/ 174/2018**

Die Antwort liegt schriftlich vor:

Frage:

Kann die Beschilderung Tempo 30 km/ h auf der Sohnstraße mit dem Zusatzschild „7-16 h“ (Schulzeit) versehen werden.

Antwort:

Die Zeitzusätze können erfolgen, da die Geschwindigkeitsbegrenzung unter Bezugnahme auf die nahegelegene Schule, den dortigen Fußgängerüberweg und zur Schulwegsicherung erfolgte.

Die Ausführung der Beschilderungsarbeiten wird zeitnah bearbeitet und in Auftrag gegeben.

Herr Kendura äußert sich irritiert darüber, dass eine Beschilderung direkt in Auftrag gegeben werden soll.

Herr Aschendorf erklärt, es handele sich um einen redaktionellen Fehler. Richtig müsse es heißen: „Die Ausführung der Beschilderungsarbeiten kann zeitnah bearbeitet und in Auftrag gegeben werden“

**29 "Mülldetektive" - Erfahrungsbericht
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom
26.06.2018 zu Dr. Nr. 172/ 102/2018
172/ 151/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**30 Gestaltung der Stadtwerke-Stromkästen und Kabelverteiler-
schränke im Stadtbezirk 2
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom
30.01.2018 zu Dr. Nr. 172/ 14/2018
172/ 152/2018**

Herr Montanus bittet, der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit den entsprechenden Mustervertrag zur Kenntnis zu geben. Er regt an, in Hinblick auf Ausführung und Kosten die Kunstkommission einzubeziehen.

**31 Fahrradständer Cranachstr. 31 - 35
- Informationsvorlage zum Beschluss der Bezirksvertretung 2 vom
09.10.2018 zu Dr.Nr. 172/ 146/2018
172/ 154/2018**

Die Antwort liegt schriftlich vor.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:45 Uhr

Herr Dr. Wagner
Bezirksbürgermeister

Frau Böcker
1. stellvertretende Bezirksbürger-
meisterin

Herr Aschendorf
Leiter Bezirksverwaltungs-
stelle 2

Herr Kreikenbaum
Schriftführer